

Inhalt

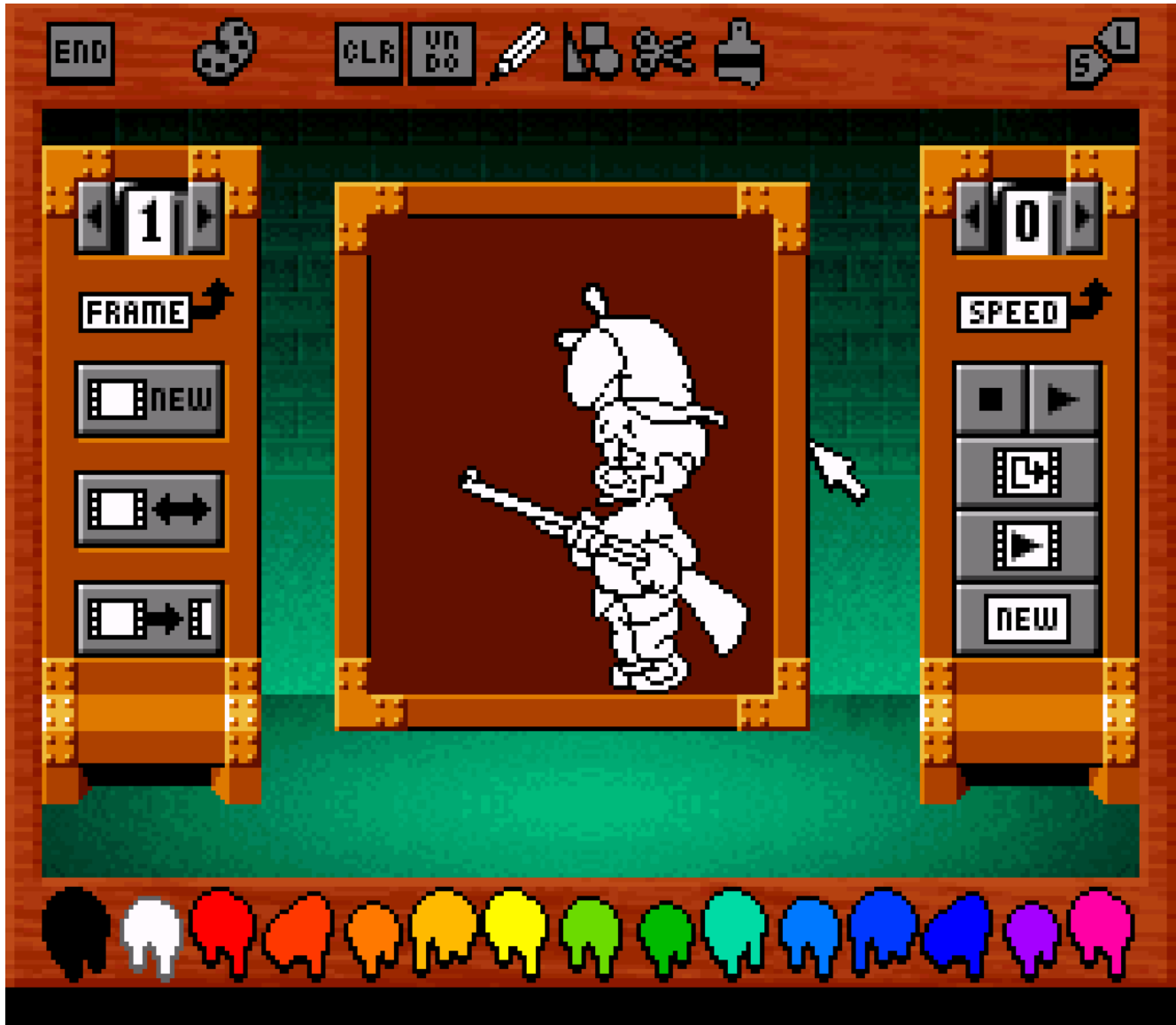
- ACME Animation Factory
- Das Malprogramm
- Musikkompositionen
- Daumenkino
- Die Minispiele
- Fazit

Lesezeit: 3 Minuten

Die ACME Animation Factory ist kein normales SNES-Spiel. Dieses Spiel wurde für Kreative herausgebracht. Malen, Filmchen zusammenschneiden und Musik komponieren ist hier angesagt.

ACME Animation Factory

Die ACME Animation Factory bezieht Bugs Bunny, Schweinchen Dick und Speedy Gonzales und andere Figuren der Looney Tunes mit ein. Es wird in 4 Abschnitte unterteilt. Es gibt Möglichkeiten mit dem Malprogramm zu arbeiten, eigene Lieder zu komponieren, die Zeichentrick-Werkstatt zu nutzen oder Minispiele zu spielen. Hintergrundmusik kann abgestellt werden und die Geschwindigkeit des Mauszeiger lässt sich in 3 Stufen variieren. Es wurde so kreiert, dass es gut mit der SNES-Maus spielbar ist. Dadurch lässt es sich ähnlich wie ein PC bedienen. Mit dem normalen Controller lässt es sich zwar auch spielen, ist aber nicht unbedingt zu empfehlen.



Das Malprogramm

Im Malprogramm bekommst du ein leeres Blatt, auf dem du dich austoben kannst. Du hast eine Farbauswahl zur Verfügung, der sich aber auch neue Farben und Schattierungen nutzen lassen. Mit 3 Schieberegler kannst du einstellen, wie hoch Rot-, Blau und Grüntöne anteilig sein sollen. Per Tastendruck kannst du die ursprüngliche Farbe wiederherstellen. Als Malwerkzeug dienen Stifte verschiedener Stärken sowie Sprühdosen. Du kannst sogar den Flüssigkeitsgehalt deiner Farben bestimmen. Läuft etwas schief, kannst du die letzten

Schritte per Icon rückgängig machen. Mit der rechten Maustaste nutzt du einen Radiergummi oder du hast die Möglichkeit das Blatt gänzlich zu säubern. Mit dem großen Pinsel kannst du geschlossene Flächen vollständig mit Farbe ausfüllen. Es lassen sich Muster in die Bilder integrieren und Buchstaben mit verschiedenen Schrifttypen nutzen. Geometrische Figuren wie Kreise und Rechtecke stehen ebenfalls zur Verfügung. Diese lassen sich auch per Schere ausschneiden, damit sie zum Beispiel gedreht werden können. Ist ein Bild fertig hast du die Möglichkeit es mit einem dekorativen Rahmen zu verzieren. Anschließend lässt es sich speichern. Wer keine eigenen Bilder kreieren möchte hat die Möglichkeit im Malbuch aktiv zu werden.

Musikkompositionen

Der Musikbereich präsentiert sich mit mehreren Notenlinien, auf denen du verschiedene Noten platzieren kannst. Du hast zum Beispiel die Wahl zwischen einem Dreiviertel- und Vierviertel-Takt. Jede Notenfarbe präsentiert ein anderes Instrument, das von einem speziellen Zeichenstricks da gespielt wird. Taz Devil ist zum Beispiel an der Trommel aktiv, während Daffy Duck virtuos auf der Geige fiedelt. Sylvester trompetet nach deinen Notenvorgaben. Zur Auswahl stehen zusätzlich 8 Melodien die von fröhlich bis futuristisch reichen. Diese Melodien kannst du nach Bedarf verändern. Auch hier hast du die Möglichkeit eine Löschfunktion zu nutzen um das komplette Werk wieder zu löschen oder du speicherst das Lied und lädst es später neu. Mit einem Programm kannst du die Melodien später wieder abspielen. Du hast die Möglichkeit Geschwindigkeiten zu variieren oder eine Endlosschleife zu aktivieren. Wenn ein Titel läuft übernimmt Bugs Bunny als Dirigent. Hier beschränkt sich die Tonvielfalt auf die normalen Instrumente.



Daumenkino

Die Dritte Variante ist die Zeichentrickabteilung im Spiel. 6 Bilder werden bei unterschiedlichen abspielt Geschwindigkeiten zu einem unterhaltsamen Daumenkino. Die verschiedenen Filmsequenzen können vor verschiedenen Hintergründen platziert werden. Unterschiedliche Looney-Toons-Animationen können ausgemalt oder umgebaut werden. Zur Abwechslung gibt es einen Möhren knabbernden Bugs Bunny, einen flatternden Tweety, Elmer Fudd, dessen Gewehr explodiert oder Duffy, der sich in der Fechtkunst übt.

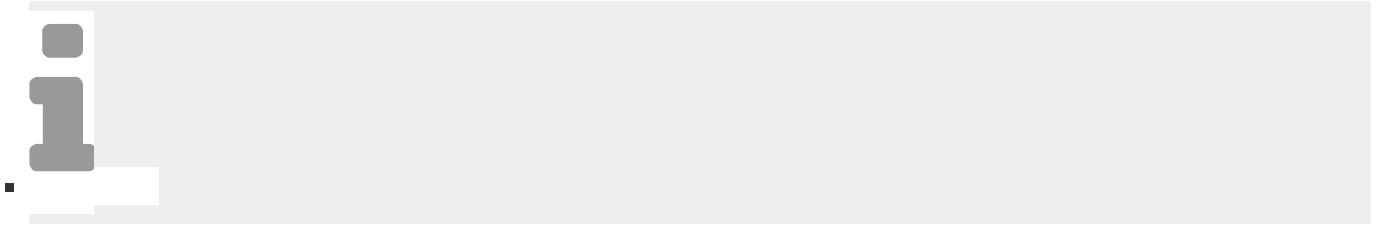
Die Minispiele

Im Memory-Spiel kannst du deine Gedächtnisleistung unter Beweis stellen. Du hast 1 Minute Zeit, um möglichst viele Pärchen zu finden und viele Punkte zu sammeln. Der Schwierigkeitsgrad wird etwas durch 3 leere Kisten erhöht. Hast du diese angeklickt, ist das Spiel zu Ende. Damit spielt auch Glück eine kleine Rolle in dem Spiel. Die Hintergrundmusik und die Soundeffekte wirken etwas nervtötend.

Fazit

Die Variante mit den Looney Tunes ist bei der ACME Animation Factory recht unterhaltsam. Leider unterhält es nicht sehr lange. Die Optik ist sehr schön gemacht worden, aber die Musik beispielsweise stellt man dann doch lieber aus. Für Kinder ist das Spiel ganz interessant oder für Hardcore-Looney Tunes-Fans. Alle anderen sollten sich lieber anderen Spielen widmen.





Related posts:

No related posts.